

Sehr geehrte Damen und Herren,

es hätte das Jahr des Patentens werden können – das Jahr 2014. Ein weiteres Mal aber hat sich die Umsetzung des „EU-Patents“ (Unitary Patent) nur schleppend gestaltet. Auch in Deutschland ist die im März für den Herbst angekündigte Einbringung einer Gesetzesvorlage ausgeblieben. Wir hoffen, dass diese zugunsten einer soliden und zukunftsfähigen Ausgestaltung der europäischen Initiative zurückgehalten wurde.

Ihnen allen danken wir für Ihr hohes Interesse an unserem Verband und den gemeinsamen Themen und Zielen, die insbesondere dem Erhalt oder der Schaffung von „Freedom to Operate“ für die Unternehmen gelten. Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches und gesundes neues Jahr 2015.

Besten Gruß

Dr. Heiner Flocke

Vorsitzender patentverein.de e.V.

EU-PATENT

Stand der Entwicklungen zum EU-Patent – Klage Spaniens scheitert

Das geplante EU-Patent „Unitary Patent“ bedarf der Zustimmung der nationalen Parlamente oder ist Gegenstand von Volksbefragungen. Folgende Länder haben ratifiziert: Österreich, Frankreich, Schweden, Belgien und Dänemark. 13 Zustimmungen sind erforderlich, darunter die von Deutschland und dem Vereinigten Königreich (UK). Die deutsche ist für die Verabschiedung im Jahr 2015 im Deutschen Bundestag geplant. Somit wird frühestens im Jahr 2016 das neue System eingeführt. Mit den Erfahrungen aus der Vergangenheit, den laufenden

System- und Verfahrensänderungen und den schleppenden Entscheidungen der Länderparlamente käme eine auch jahrelange Verzögerung nicht überraschend. Zudem dürfte sich der eskalierende Streit und Streik am Europäischen Patentamt EPA nicht gerade förderlich auf Einigungen zum Patentsystem in der EU auswirken.

Auch die zweite Klage Spaniens zur EU-Patentthematik wird voraussichtlich zu einer Ablehnung führen. Generalanwalt Yves Bot empfahl dem Europäischen Gerichtshof (EuGH), diese abzuweisen (C-146/13 und C-147/13).

Hier finden Sie den gesamten Artikel:

<http://www.juve.de/nachrichten/verfahren/2014/11/eugh-kaum-noch-aussicht-auf-erfolg-fuer-spanische-klage-gegen-eu-patent>

Den aktuellen Stand der Ratifizierungen zum EU-Patent enthält der Link:

http://ec.europa.eu/internal_market/indprop/patent/ratification/index_de.htm

Eine einführende Broschüre zur Thematik finden Sie hier:

<http://www.unified-patent-court.org/images/documents/enhanced-european-patent-system.pdf>

Aktuelles zum EU-Patent erhalten Sie auch unter www.heuking.de/eu-patent

Bericht von Terminen

Rückblick auf die Haupt-Versammlung des Patentvereins am 25. November in Nürnberg

Im Rahmen der Messe SPS IPC Drives fand in Nürnberg wieder die alljährliche Mitgliederversammlung statt. Im Jahr 2014 stand das EU-Patent im Fokus der Verbandsaktivitäten, unter anderem mit Gesprächen im Bundesjustizministerium in Berlin und mit direkten Kontakten zu Abgeordneten des Deutschen Bundestages. Außerdem wurde beim Märkischen Presse- und Wirtschaftsclub eine Veranstaltung im Juni ausgerichtet, die sich umfassend mit Pro und Contra auseinandersetzte. Auch im Jahr 2015 werden wieder das EU-Patent und die Reformforderungen zur Angleichung der bestehenden Patent- und insbesondere der Rechtssysteme im Fokus stehen.

Die Mitglieder erhielten durch Experten aus der Patentpraxis einen aufschlussreichen Einblick zur Recherche von „Publikationen aus dem Internet im Patentverfahren“. Damit wird der Stand der Technik gegenüber Patentanmeldungen nachgewiesen – oder auch nicht. Diese Thematik werden wir im Jahr 2015 weiter vertiefen mit „Kochrezepten“, den Stand der Technik aus unternehmenseigenen Veröffentlichungen auffindbar und rechtssicher zu machen, um nachträgliche Patente Dritter zu verhindern.

Bundestagsabgeordneter Marcus Held zu Gast

Bei einem Besuch sicherte der SPD-Bundestagsabgeordnete Marcus Held seine

Unterstützung im Streben nach mehr Rechtssicherheit in Fragen des europäischen und deutschen Patentrechts zu: „Gerne unterstütze ich das Ansinnen des Patentvereins in Form einer Gesetzesvorlage, eine Vereinheitlichung des europäischen und deutschen Patentrechts zur Stärkung mittelständischer Innovation, voranzubringen“.

Den direkten Kontakt zu den Abgeordneten ihrer Wahlkreise wollen die Mitglieder des Patentvereins verstärkt suchen, um auf die Probleme und auf die Bedeutung des Patentwesens für die mittelständische Industrie im Vorfeld der Entscheidungen im Deutschen Bundestag hinzuweisen.

